

Sehr spontan wurde das Unterstufenskilager Hildisrieden & Rain in die erste Ferienwoche und vom Diemtigtal in die Axalp verlegt. Auch sonst hielt das Lager noch einige Überraschungen bereit.

Nach dem tollen Lager des vergangenen Jahres hatten die Kinder kräftig die Werbetrommel gerührt, wodurch für 2020 das Unterstufenskilager Hildisrieden & Rain zum ersten Mal seit langem bereits vor dem Anmeldeschluss ausgebucht war. Die grosse Freude über diesen Erfolg wurde jedoch schon bald von der Sorge um den Schnee getrübt. Im Diemtigtal wollte es einfach nicht weiss werden. Als zehn Tage vor dem geplanten Lagerstart noch immer kein Schnee in Sicht war, begannen auch die letzten Optimisten im Leiterteam zu (ver-)zweifeln. Würde das Lager überhaupt stattfinden können? Was tun, wenn es keinen Schnee geben sollte? In dieser misslichen Lage wurde dem Neuleiter Markus Thöni am Donnerstag 13. Februar ein Lagerhaus auf der Axalp angeboten, da dort eine Gruppe kurzfristig abgesagt hatte. Dumm nur, dass dieses Haus in der ersten statt in der zweiten Ferienwoche frei wurde. Kurzerhand entschloss sich das Leiterteam zu einer Umfrage bei den Angemeldeten um zu eruieren, wie viele Kinder so kurzfristig überhaupt mitreisen könnten. Auf Grund vieler positiver Rückmeldungen beschloss das Leiterteam am Samstag 15. Februar bereits am Montag, 17. Februar auf die Axalp, statt erst am Montag 24. Februar ins Diemtigtal zu reisen, obwohl nicht alle angemeldeten Kinder und Leiterinnen würden teilnehmen können.

Ein turbulentes Wochenende lang wurde der Car, das Essen und vieles mehr organisiert, damit am 17. Februar 2020 30 Kinder und 9 Leiterinnen und Leiter ins ‚vorgezogene‘ Lager starten konnten.

Kaum auf der Axalp angekommen und das neue Lagerhaus inspiziert, zog es die Kinder in den Schnee, wo sich alle so richtig austoben konnten. Bei herrlichem Wetter ging es am Dienstagmorgen nach einer relativ kurzen Nacht auf die Skier um das neue Skigebiet kennen zu lernen. Begeistert und hungrig kehrten am Mittag alle ins Lagerhaus zurück um die Künste der Küchencrew ein erstes Mal zu testen. Frisch gestärkt und eingecremt ging es am Nachmittag erneut auf die Pisten, wo bis zur letzten Liftfahrt der perfekte Schwung fürs Skirennen vom Mittwoch geholt wurde. Die grosse Überraschung des Tages folgte dann am Abend, als auf Grund eines Gleitschirmunfalles der Strom für eine gute Stunde ausfiel. Endlich konnten die mitgebrachten Taschenlampen genutzt und die Geister aus den Schränken gelassen werden. Nach einigen verspäteten Runden Lotto mit vielen tollen Preisen, kehrte bald Ruhe ein, waren doch alle um einiges müder als noch am Vorabend.

Zum Glück zeigte sich der Hildisrieder Zunftmeister Jakob II. mit seiner Frau Vreni, seiner Tochter Leonie und Statthalter Georg Wieser ebenso flexibel wie die Lagerteilnehmer. Trotz stürmischem Wetter fanden die vier am Mittwoch ausgerüstet mit Skiern den Weg auf die Axalp und testeten die Pisten gleich selbst. Leider konnte wegen des Sturms das geplante Skirennen nicht durchgeführt werden. Nichts desto trotz genoss der hohe Besuch ein paar gemütliche Stunden Lagerluft und beschenkte alle mit einer Medaille und einem feinen Dessert. Am Donnerstag konnte bei herrlichem Wetter das Skirennen nachgeholt werden. In zwei Läufen wurde im selbst gesteckten Rennen um jede Hundertstelsekunde gekämpft um an der abendlichen Siegerehrung noch eine goldene, silberne oder bronzene Medaille, ebenfalls vom Zunftmeister gesponsert, entgegen nehmen zu können. Als krönender Abschluss schwangen am Abend in der Lagerdisco alle das Tanzbein.

Wegen eines erneuten Stromausfalls musste das Frühstück vom Freitagmorgen vorverlegt werden. Nach dem Kofferpacken wurde der letzte Skitag nochmals so richtig genossen, bevor am frühen Abend alle gesund, müde und mit vielen schönen Erinnerungen wieder nach Hause zurückkehrten.

Vielen Dank allen, die dieses spontane Skilager ermöglichten und zu einem Erfolg werden liessen!

Angelika Aecherli

Bildlegende: Skilager Unterstufen Hildisrieden & Rain, Axalp